

## Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
rex systems GmbH Hamburg	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019	17.03.2021

### rex systems GmbH

#### Hamburg

### Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019

#### Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019

##### 1. Grundlagen des Unternehmens

###### 1.1 Geschäftsmodell

Die rex systems GmbH gehört zu den in DACH dominierenden ganzheitlichen Software Anbietern in den Bereichen Talent Management, Recruiting und Human Resources. Das Unternehmen kooperiert mit inländischen und ausländischen Partnern, die lokal Vertrieb und Projektbetreuung übernehmen.

Die flexible Standard Software ermöglicht erhebliche Effizienz- und Qualitätssteigerungen durch Digitalisierung, Vernetzung und Prozessoptimierung.

In über 20 Ländern wird die sog. „rex Suite“ branchenübergreifend eingesetzt. Außergewöhnliche Skalierbarkeit und Anpassbarkeit ermöglichen die erfolgreiche Anwendung sowohl in kleinen mittelständischen Unternehmen als auch in internationalen Konzernstrukturen, in allen Branchen und allen Ländern.

Die Software wird überwiegend als sog. „Cloud“-Angebot mit regelmäßigen wiederkehrenden Zahlungen genutzt. Dabei wird die Software in hochabgesicherten Rechenzentren durch rex systems für die Kunden betrieben.

Daher versteht sich rex systems als Fullservice Dienstleister, von der Entwicklung über den Vertrieb, die Projektbetreuung, Consulting und Schulung bis hin zum technischen Betrieb inkl. Wartung und Support.

Ergänzend zur Cloud-Lösung wird auch der klassische Inhouse-Betrieb (sog. "on premise") auf kundeneigenen Servern angeboten.

###### 1.2 Forschung und Entwicklung

Im Geschäftsjahr 2019 hat rex systems erheblich in die Entwicklung der Software investiert.

Hierbei lagen die Schwerpunkte zum einen bei mobilen Apps, wie zum Beispiel die Jobbringer-App, die Nutzern auf Basis intelligenter Algorithmen passende Stellenangebote unterbreitet oder die Suite Portal App, die Mitarbeitern einfach zu bedienende Services rund um die Arbeit und Arbeitsorganisation via Smartphone bereitstellt.

Zum anderen wurden die Module der rex Suite im Bereich Learning Management und Recruiting sowie die rex workflow engine zur Prozessdigitalisierung erheblich erweitert. Damit werden unterschiedliche Anforderungen noch besser standardmäßig unterstützt.

Des Weiteren fanden Erprobungen verschiedener Technologien statt. Einige Ergebnisse dieser Erprobungen wurden zum produktiven Einsatz gebracht. Als Beispiel sei hier „Elastic search“ genannt, welches nun die Suche auf der von rex systems betriebenen Jobbörsen-Plattform „finest jobs“ optimiert.

Die Neuentwicklungen vergrößern den Abstand zu Wettbewerbsunternehmen und verbreitern die Einsatzmöglichkeiten der rex Suite, so dass die Voraussetzungen für eine Ausweitung des Neukundengeschäftes gegeben sind.

Insgesamt wurden im Geschäftsjahr T€ 536 an Entwicklungskosten aktiviert. Die Abschreibungen auf die aktivierten Eigenleistungen betragen T€ 436.

##### 2. Wirtschaftsbericht

###### 2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die deutsche Wirtschaft befand sich 2019 grundsätzlich in einem stetigen und breit angelegten Aufschwung mit einem soliden wirtschaftlichen Fundament, Beschäftigung auf Rekordniveau und geringer Inflation. Das Bruttoinlandsprodukt nahm 2019 preisbereinigt um 0,6 Prozent zu. Für das Gesamtjahr 2020 wurde ein abgeschwächter Zuwachs erwartet, der aktuell aber aufgrund der aktuellen Coronakrise schwer zu prognostizieren ist und mit hoher Wahrscheinlichkeit zu einem Rückgang führen wird.

Mit einem Volumen von 26 Milliarden Euro legt das Software-Segment in Deutschland in 2019 um ca. 6% zu. Auch die IT-Services verzeichnen mit einem Plus von 2,3 Prozent ein ordentliches Wachstum auf ein Marktvolumen von 40,8 Milliarden Euro.

Die ITK-Branche blickt mit gemischten Erwartungen auf das laufende Jahr. Besonders optimistisch sind die Softwareanbieter, die von einem Umsatzwachstum von 6,3 Prozent ausgehen. Im Segment IT-Services sind es 2,3 Prozent, in der Telekommunikation sind es 1,1 Prozent. Angesichts der Geschäftsentwicklung ist der Personalbedarf in der Branche abgeschwächt, aber unverändert groß.

Lt. dem Wirtschaftsinstitut Wolfgang Witte zeigt sich, dass auf Basis der 25 umsatzstärksten Softwareanbieter der deutsche Markt für das Personalmanagement mittelständisch geprägt ist. Das gesamte Umsatzvolumen der Top 25 belief sich in 2018 auf 1,561 Milliarden Euro (2017: 1,418 Milliarden).

Die 25 umsatzstärksten HR-Softwareanbieter erreichten in 2018 ein sehr kräftiges durchschnittliches Umsatzwachstum von 7,1 Prozent. Damit liegt das Wachstum im HR-Softwaremarkt über dem Wachstum der Softwarebranche insgesamt (6,3 Prozent).

Die positive Marktentwicklung der letzten Jahre wird sich in 2020 aufgrund der aktuellen Coronakrise stark eintrüben und sich aller Voraussicht nach in 2021 wieder erholen. Eine Prognose ist nach heutigem Stand kaum möglich.

Industrie 4.0, New Work und der Digitalisierungsdruck in deutschen Unternehmen bleiben trotzdem die Treiber für effiziente und moderne HR Software. So lag die Wachstumsrate in 2019 trotz der suboptimalen Bedingungen über der Wachstumsrate in 2018.

## 2.2 Geschäftsverlauf und Lage

Der Umsatz wurde gegenüber dem Vorjahr um 24 % gesteigert. Ursache hierfür war primär die signifikante Steigerung im Neukundengeschäft, ohne dass es außergewöhnliche Großprojekte gab. Die Steigerung der Neukundenanzahl entspricht in etwa der seit Jahrzehnten gewohnten Wachstumsrate des Unternehmens. Das Klumpenrisiko der rexx systems GmbH ist bei ca. 1.500 Kunden sehr gering.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Berichtsjahres mit der des Vorjahres ist durch eine deutliche Ausweitung der Bilanzsumme sowie der betrieblichen Erlöse und Aufwendungen geprägt.

### 2.2.1 Ertragslage

Ergebnisquellen	Geschäftsjahr	Vorjahr	Veränderung	
	€	€	€	%
Betriebsergebnis	10.253	8.772	1.481	17
Zinsergebnis	-242	-3	-239	
Vorsteuerergebnis	10.011	8.769	1.242	14
Jahresergebnis	6.770	5.938	832	14

Das Betriebsergebnis hat sich auf Grund der Umsatzsteigerungen sowohl im Neukunden- als auch im Bestandskundengeschäft um € 1.481 verbessert.

Das Steuerergebnis hat sich im Einklang mit dem steigenden Betriebsergebnis erhöht.

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um € 751 betrifft u.a. erhöhte Werbe- und Reisekosten (€ 324), erhöhte Rechenzentrumsgebühren (€ 147) und Messekosten (€ 94).

### 2.2.2 Finanzlage

Die Eigenkapitalquote beträgt im Geschäftsjahr 64 % (Vj. 64 %).

Finanzschulden sind weiterhin nicht vorhanden.

Da das Jahresergebnis gestiegen ist, ist der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit weiterhin sehr hoch.

### 2.2.3 Vermögenslage

Wesentliche Bilanzposten	Geschäftsjahr	Vorjahr	Veränderung	
	€	€	€	%
<b>Aktiva</b>				
Anlagevermögen	2.154	2.059	95	5
kurzfristige Forderungen	2.803	3.514	711	-20
liquide Mittel	4.130	7.725	-3.595	-47
<b>Passiva</b>				
Eigenkapital	8.415	8.696	-281	-3
Rückstellungen	2.429	2.572	-143	-6
kurzfristige Verbindlichkeiten	1.400	1.476	76	-5
Bilanzsumme	13.173	13.599	-426	-3

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und aus Steuern haben sich verringert. Sie betragen 11 % der Bilanzsumme.

## 2.3 Finanzielle Leistungsindikatoren

Bei den finanziellen Leistungsindikatoren liegt der Fokus des Unternehmens auf:

- Umsatzentwicklung,
- Betriebsergebnis
- Nachhaltigkeit.

Die Umsatzrendite ist im Vergleich zum Vorjahr um 2 %-Punkte gesunken. Der Anteil der wiederkehrenden Umsätze am Gesamtumsatz liegt unverändert bei 54 % (Vorjahr 54 %).

Aufgrund der erfreulichen Entwicklung unseres Betriebsergebnisses (+ € 1.481) konnten wir gegenüber Wettbewerbern eine deutlich verbesserte Ertragslage ausweisen.

## 2.4 Gesamtaussage

Die rexx systems GmbH schätzt die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage unverändert als gut ein.

Das Finanzmanagement des Unternehmens ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten stets innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sowie die Rückstellungen sind durch liquide Mittel gedeckt.

## 3. Prognosebericht

Die Branchenentwicklung wird trotz krisenbedingter Dämpfung weiterhin von Wachstum gekennzeichnet sein. Letztlich geht zur Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit für die Unternehmen kein Weg an weiterer Digitalisierung vorbei.

Hier werden unterschiedliche Anbieter auch unterschiedlich profitieren. Der Markt für Nischenlösungen wird eher stagnieren, wengleich es immer wieder Startups geben wird, die mit neuen Ansätzen kurzfristig überdurchschnittlichen Erfolg haben werden. Die

Ansätze werden dann jedoch von ganzheitlichen Anbietern mit starken Entwicklungsabteilungen aufgenommen, verfeinert und in modulare Gesamtlösungen integriert.

Anbieter mit einem geringen Wachstum, engen Produktportfolio oder langsamer Produktentwicklung sind ebenso wie Nischen-Startups Kandidaten für Übernahmen, da in der Software-Branche insgesamt starke Konsolidierungsbestrebungen bestehen und viele Investoren mit Kapital bereitstehen.

Die rexx systems beabsichtigt, auch im kommenden Geschäftsjahr weitere Investitionen in Produkte, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sowie die Infrastruktur zu tätigen und diese aus dem laufenden operativen Cashflow zu finanzieren. Zudem ist geplant das Geschäft im europäischen Ausland mit neuen Partnern auszudehnen.

Die Umsatzentwicklung innerhalb der nächsten Jahre ist aufgrund der unklaren weltwirtschaftlichen Situation schwer einzuschätzen. Das Unternehmen erwartet dennoch ein deutliches Umsatzwachstum im zweistelligen Prozentbereich (ca. 23%) ohne überproportionale Steigerungen auf der Kostenseite.

Im Zuge der Nachhaltigkeit bleiben die Ausdehnung der Kundenbasis in allen Segmenten durch Verbreiterung und Vertiefung des Produktportfolios sowie die Erhöhung der wiederkehrenden Leistungen am Gesamtumsatz wesentliche strategische Aspekte der Unternehmensstrategie.

#### 4. Chancen- und Risikobericht

In den vergangenen Jahren ist es rexx systems fortwährend gelungen, die Marktposition auszubauen. Aufgrund der erheblichen Produktverbesserungen und der umfangreichen Entwicklung neuer Module, wie zum Beispiel dem Bildungsmanagement, ist eine Steigerung des Auftragseingangs zu erwarten.

Durch zahlreiche technische Verbesserungen und Parametrisierungsmöglichkeiten werden sowohl Unternehmen mit mehr als 1.000 – 5.000 Mitarbeitern als auch kleinere mittelständische Kunden ideal bedient.

Ein attraktives Preis- und Einführungsmodell für eine hochstandardisierte aber flexible Lösung sorgt für Wachstum im Segment der kleineren mittelständischen Unternehmen während Funktionsvielfalt und Funktionstiefe verbunden mit umfangreichen Projektmanagement-Knowhow die Verbreitung der rexx Suite im Segment der größeren Unternehmen bis hin zu internationalen Konzernen vorantreiben.

Währungsrisiken haben keine Bedeutung, da i.d.R. in Euro fakturiert wird.

Es findet eine monatliche Kontrolle der Geschäftszahlen sowie ein tägliches Monitoring der liquiden Mittel statt.

In 2019 wurden die Vorbereitung zu Ausdehnung des Geschäftes in Europa abgeschlossen. In 2020 werden neue, durch Partnerunternehmen betriebene Standorte in Ungarn und Schweden das Wachstum in diesen Märkten beschleunigen.

Risiken durch einen finanzstarken Wettbewerb internationaler Software-Unternehmen bestehen weiterhin fort. Auch ist wie gewohnt zu erwarten, dass Venture-Kapital finanzierte Startups ohne auf das EBIT zu schauen Geld für Marktanteile „verbrennen“. Die rexx systems sieht sich hier aber aufgrund der funktional und konzeptionell überzeugenden rexx Suite gut aufgestellt.

Nicht vorhersehbare Risiken im Datenschutzzumfeld auf europäischer Ebene können einen erheblichen Investitionsbedarf bedeuten und weitere Neueinstellungen bedingen. Der Fachkräftemangel im Bereich Softwareentwicklung kann zudem die geplanten Neuentwicklungen verzögern. Wobei hier auch die Möglichkeit besteht, dass krisenbedingt einzelne Unternehmen Leute aus den Entwicklungsabteilungen freisetzen, so dass rexx systems hier neues Fachpersonal rekrutieren kann.

Entscheidend für das betriebliche Risiko sind jedoch die aktuell schwer zu kalkulierenden Auswirkungen der Coronakrise auf Märkte, Kunden und Leads. Aufgrund der hohen Diversifikation des Kundenportfolios, der Nachfrage nach Digitalisierungslösungen sowie der seit Jahrzehnten verfolgten Nachhaltigkeit wird das konkrete Risiko für die rexx systems jedoch als eher gering bewertet. Dennoch besteht im gewissen Umfang die Möglichkeit, dass die Wachstumsraten der vergangenen Jahre in 2020/2021 nicht ganz erreicht werden.

**Hamburg, 05.06.2020**

***Norbert Rautenberg***

#### **Bilanz zum 31.12.2019**

##### **Aktiva**

	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	2.027.672,00	1.927.478,00
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	125.955,00	131.897,00
	2.153.627,00	2.059.375,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Geleistete Anzahlungen	0,00	6.515,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.308.662,94	3.276.648,68
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.762.637,13	11.992,62
3. Sonstige Vermögensgegenstände	613.979,75	402.636,46
	5.685.279,82	3.691.277,79
III. Wertpapiere		
Sonstige Wertpapiere	1.000.400,08	0,00
IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	4.130.426,09	7.724.930,39

	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
C. Rechnungsabgrenzungsposten	10.816.105,99 203.114,28 13.172.847,27	11.422.723,18 116.887,16 13.598.985,34
<b>Passiva</b>		
	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage	59.033,52	59.033,52
III. Bilanzgewinn	8.331.027,98	8.611.492,73
	8.415.061,50	8.695.526,25
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.388.896,00	1.146.033,00
2. Steuerrückstellungen	0,00	702.855,96
3. Sonstige Rückstellungen	1.039.801,71	722.942,42
	2.428.697,71	2.571.831,38
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	869.496,24	1.097.970,67
2. Sonstige Verbindlichkeiten	858.143,54	378.319,50
davon aus Steuern EUR 180.497,38 (Vj. EUR 292823,50)		
	1.727.639,78	1.476.290,17
D. Rechnungsabgrenzungsposten	144.948,28	377.537,54
E. Passive latente Steuern	456.500,00	477.800,00
	13.172.847,27	13.598.985,34

#### Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2019

	2019 EUR	2018 EUR
1. Umsatzerlöse	24.449.373,54	19.751.773,95
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	536.050,00	510.200,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	229.165,70	130.246,59
davon Erträge aus der Währungsumrechnung EUR 5,10 (Vj. EUR 0,00)		
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	133.066,41	116.002,25
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.365.359,25	3.939.232,63
	6.498.425,66	4.055.234,88
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	4.013.165,95	3.883.146,70
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	998.741,42	1.012.009,71
davon für Altersversorgung EUR 211.318,07 (Vj. EUR 213.427,50)		
	5.011.907,37	4.895.156,41
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	500.810,03	469.843,04
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.950.379,73	2.199.279,20
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8.180,74	26.021,65
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	250.558,50	29.166,63
davon Zinsaufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen EUR 36.788,00 (EUR 29.150,00)		
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	3.241.311,44	2.831.153,56
davon Erträge aus der Auflösung passiver latenter Steuern EUR 21.300,00 (Vj. 29.150,00)		
11. Ergebnis nach Steuern	6.769.377,25	5.938.408,47
12. Sonstige Steuern	-158,00	653,52
13. Jahresüberschuss	6.769.535,25	5.937.754,95
14. Gewinnvortrag	8.611.492,73	7.673.737,78
15. Gewinnausschüttung	7.050.000,00	5.000.000,00
16. Bilanzgewinn	8.331.027,98	8.611.492,73

#### Anhang für das Geschäftsjahr 2019

**Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss**

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB unter der Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für mittelgroße Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

**Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht**

Firmenname laut Registergericht:	rex systems GmbH
Firmensitz laut Registergericht:	Hamburg
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Hamburg
Register-Nr.:	78749

**Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden****Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Aktivierungswahlrecht für selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens gem. § 248 Abs. 2 HGB wird in Anspruch genommen. Sie werden gem. § 255 Abs. 2a HGB mit den bei der Entwicklung anfallenden Herstellungskosten bewertet. Es werden dabei Entwicklungskosten sowie angemessene Kosten der allgemeinen Verwaltung aktiviert. Es wird eine betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von 10 Jahren angenommen.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

In die Herstellungskosten wurden neben den unmittelbar zurechenbaren Kosten auch notwendige Gemeinkosten und durch die Fertigung veranlasste Abschreibungen einbezogen.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Die sonstigen Wertpapiere des Umlaufvermögens wurden zu Anschaffungskosten angesetzt.

Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Die Bewertung der Forderungen erfolgt zum Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert.

Die sonstigen Vermögensgegenstände sowie die flüssigen Mittel sind mit den Nominalwerten aktiviert.

Rechnungsabgrenzungsposten sind zur periodengerechten Erfassung des Aufwands bzw. des Ertrags gebildet.

Für ungewisse Verbindlichkeiten aus Pensionsverpflichtungen wurden Rückstellungen gebildet. Die Rückstellungsbildung wurde gem. § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags bewertet. Die Pensionsrückstellungen betragen Euro 1.388.896,00.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Latente Steuern werden auf temporäre Differenzen zwischen den steuerlichen und den handelsrechtlichen Wertansätzen gebildet. Die Bewertung erfolgt durch Anwendung eines durchschnittlichen Steuersatzes in Höhe von 32,28 % auf die temporären Ansatzunterschiede.

**Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

**Angaben zur Bilanz****Anlagespiegel für die einzelnen Posten des Anlagevermögens**

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist dem nachfolgenden Anlagespiegel zu entnehmen.

	Historische Anschaffungs- / Herstellungskosten			Stand am 31.12.2019 EUR
	Stand am 01.01.2019 EUR	Zugänge 2019 EUR	Abgänge 2019 EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	3.692.439,07	536.050,00	0,00	4.228.489,07
	3.692.439,07	536.050,00	0,00	4.228.489,07
II. Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	414.039,72	61.353,03	4.940,23	470.452,52
	414.039,72	61.353,03	4.940,23	470.452,52
	4.106.478,79	597.403,03	4.940,23	4.698.941,59
		Kumulierte Abschreibungen		

	Bis zum 01.01.2019 EUR	Abschreibung 2019 EUR	Abschreibungen Auf die Abgänge EUR	Bis zum 31.12.2019 EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.764.961,07	435.856,00	0,00	2.200.817,07
<b>II. Sachanlagen</b>				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	282.142,72	64.954,03	2.599,23	344.497,52
	282.142,72	64.954,03	2.599,23	344.497,52
	2.047.103,79	500.810,03	2.599,23	545.314,59
			<b>Buchwerte</b>	
			Stand am 31.12.2019 EUR	Stand am 31.12.2018 EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			2.027.672,00	1.927.478,00
			2.027.672,00	1.927.478,00
<b>II. Sachanlagen</b>				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			125.955,00	131.897,00
			125.955,00	131.897,00
			2.153.627,00	2.059.375,00

### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen haben in Höhe von Euro 2.750.644,51 (Vorjahr: Euro 0,00) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Sonstige Vermögensgegenstände haben in Höhe von Euro 131.269,97 (Vorjahr: Euro 177.261,89) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

### Ausschüttungssperre

Die Ausschüttungssperre gem. § 253 Abs. 6 HGB und § 268 Abs. 8 HGB setzt sich wie folgt zusammen:

	Euro
Gesamtbetrag der Ausschüttungssperre	
Aktivierung selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens gem. § 268 Abs. 8 HGB	2.027.672,00
Passive latente Steuern hierauf	-654.454,73
	1.373.217,27
Unterschiedsbetrag Pensionsrückstellung gem. § 253 Abs. 6 HGB	230.515,00
Gesamtbetrag	1.603.732,27

### Pensionsrückstellungen

Zur Ermittlung der Pensionsrückstellung wurde das Anwartschaftsbarwertverfahren angewendet.

Für die Berechnungen wurden folgende Annahmen getroffen:

Zinssatz	2,71	%
erwartete Lohn- und Gehaltssteigerungen	0,00	%
zugrunde gelegte Sterbetafel	Richttafeln 2018 G von Dr. Klaus Heubeck	

Bei den Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen ergibt sich zwischen dem Ansatz nach dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz nach dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren ein Unterschiedsbetrag im laufenden Geschäftsjahr in Höhe von Euro 230.515,00.

### Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten in Höhe von Euro 1.400.039,78 haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr. Die Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren betragen Euro 327.600,00. Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren bestehen nicht. Im Vorjahr haben sämtliche Verbindlichkeiten eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Unter sonstigen Verbindlichkeiten sind in Höhe von Euro 348.456,16 (Vorjahr: Euro 0,00) Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen ausgewiesen.

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten, die durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert sind, beträgt Euro 0,00.

### Passive latente Steuern

Die Gesellschaft hat gemäß § 274 Abs. 1 Satz 1 HGB passive latente Steuern angesetzt. Der Ansatz ergibt sich aus der Aktivierung von Entwicklungskosten, die steuerlich nicht zulässig ist, und zu temporären Differenzen führt. Diese wurden mit aktiven latenten Steuern aus Differenzen zwischen handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen für Pensionsrückstellungen verrechnet.

Die passiven latenten Steuern haben sich im Geschäftsjahr um TEUR 21.300,00 verringert und betragen am Ende des Geschäftsjahres Euro 456.500,00 (Vorjahr: Euro 477.800,00).

### Sonstige Angaben

#### Namen der Geschäftsführer

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

Geschäftsführer:	Norbert Rautenberg	ausgeübter Beruf:	Diplom Wirtschaftsingenieur
Die durchschnittliche Zahl während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigten Arbeitnehmer (ausschließlich Angestellte) betrug 71.			

## Vorschlag bzw. Beschluss zur Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt die folgende Ergebnisverwendung vor:

Der Jahresüberschuss wird in voller Höhe auf neue Rechnung vorgetragen.

### Ereignisse nach dem Stichtag

Die Corona-Pandemie hat auch die Gesellschaft erreicht. Dennoch liegen die Auftragseingänge und Umsätze über dem Vorjahr. Die Liquiditätssituation ist aufgrund zahlreich gestellter Jahresrechnungen unverändert gut. Aufgrund des Branchenmixes der Kunden kam es bisher nur zu wenigen Zahlungsstundungen sowie Zahlungsausfällen. Die Anfragen potenzieller Neukunden haben sich reduziert, was zu einer Abschwächung der Planung 2020 führen wird. Genauere Prognosen sind allerdings schwer abzugeben.

**Hamburg, 05.06.2020**

**Norbert Rautenberg**

### Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Der Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers bezieht sich auf den Jahresabschluss in der aufgestellten Form. Die Offenlegung erfolgt in verkürzter Form gemäß §§ 325 ff. HGB.

Der Jahresabschluss wurde am 12. Juni 2020 durch die Gesellschafterin unverändert festgestellt.

An die rexx systems GmbH, Hamburg

### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der rexx systems GmbH, Hamburg, – bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der rexx systems GmbH, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31.12.2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

### Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

**Hamburg, den 5. Juni 2020**

**GHP GmbH**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**  
*Holst, Wirtschaftsprüfer*  
*Korsukéwitz, Wirtschaftsprüfer*